

Unihockeyreglement Kreisturnverband Zurzach



Kreisturnverband
Zurzach

Inhaltsverzeichnis

Organisatorische Grundlagen

1. Technische Leitung der Meisterschaft
2. Spielorte
3. Auszeichnung
4. Presse
5. Einzahlung des Startgeldes
6. Versicherung
7. Startgeld
8. Bussen / Benehmen
9. Teilnahmeberechtigung
10. Schiedsrichter
11. Spielführer

Technische Grundlagen

1. Spielfeld
2. Tor
3. Teilnehmer
4. Torhüter
5. Ball
6. Standartsituation
7. Bully
8. Freischiag
9. Strafstoß (Penalty)
10. Strafen
11. Torerfolg

Organisatorische Grundlagen

1. Technische Leitung der Meisterschaft

Die Wettkampfleitung wird vom Spielverantwortlichen Aktive des KTVZ übernommen

2. Spielorte

Jede teilnehmende Mannschaft stellt seine Turnhalle für die abendlichen Spiele im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Verfügung. Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens zwei Mal im Jahr die Turnhalle zu Verfügung zu stellen, falls dies nötig ist.

3. Auszeichnung

Alle erhalten einen Naturalpreis.

4. Presse

Jeweils am Ende einer Meisterschaft wird ein Bericht erstellt welcher veröffentlicht wird

5. Einzahlung des Startgeldes

Die Mannschaften bezahlen das Startgeld an der Spielführersitzung. Spielberechtigt sind nur diejenigen Mannschaften, welche das Startgeld pünktlich bezahlt haben.

6. Versicherung

Ist Sache der Teilnehmer, der KTVZ lehnt jede Haftung ab

7. Startgeld

Das Startgeld wird vom KTVZ festgelegt.

8. Bussen / Benehmen

Schiedsrichter welche nicht zu den Spielen erscheinen, werden mit 50.- gebüßt. Haftbar ist in diesem Falle der Verein, welchem der Schiedsrichter angehört. Die Busse wird direkt dem Verein in Rechnung gestellt.

Durch unsittliches Benehmen, Alkoholkonsum oder Rauchkonsum innerhalb der Turnhalle sowie in unmittelbarer Umgebung kann ein Verein

von der Meisterschaft durch den Verantwortlichen des KTVZ ausgeschlossen werden und mit einer Busse von 50.- sanktioniert werden.

9. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Kreisturnverbandes Zurzach, Brugg und Baden. Eine Kontrolle des STV-Mitgliederausweises kann durchgeführt werden.

Pro Mannschaft dürfen zwei lizenzierte SUHV-Spieler eingesetzt werden.

10. Schiedsrichter

Jede Mannschaft stellt einen Schiedsrichter. Dieser ist verpflichtet am Schiedsrichterkurs des KTVZ teilzunehmen, diese Kurse sind für Schiedsrichter obligatorisch. Nichtanwesende Schiedsrichter einer Mannschaft werden mit 50.- gebüsst und sind an der Meisterschaft nicht spielberechtigt.

Es gibt keine Schiedsrichterentschädigung.

11. Spielführer

Jede Mannschaft stellt einen Spielführer, welcher am Schirrikurs teilnehmen kann. Er ist Ansprechpartner für die Wettkampfleitung des KTVZ und ist für alle organisatorischen Belange sowie die Schiedsrichterausbildung innerhalb des Vereins zuständig.

Technische Grundlagen (gemäss SUHV Ausgabe 1/02)

Es gelten die Regeln gemäss SUHV, untenstehend die gängigsten.

1. Das Spielfeld

Das Spielfeld muss 24.0 m lang und 14.0 m breit sein. Es muss von einer Bande umgeben sein, die zwischen 30 und 50 cm hoch ist. Die Ecken können auch abgeschrägt sein. Das Spielfeld muss rechteckig sein. Das Abweichen von der normalen Spielfeldgrösse von 40.0 x 20.0 m ist nur dann erlaubt, wenn die Hallengrösse die Einhaltung der normalen Masse unmöglich macht. Die minimale Spielfeldgrösse beträgt 22.0 m in

der Länge und 13.0 m in der Breite. Die Kürzung der Spielfeldlänge hat im jeweiligen Verhältnis hinter den beiden verlängerten Torlinien zu erfolgen. Der Abstand der beiden Torlinien beträgt immer 18.0 m.

2. Das Tor

Das Tor muss 160cm breit 115cm hoch und am Boden 65cm tief sein. Ein Fallnetz wäre von Vorteil.

3. Die Spielerinnen

Jedes Team darf maximal 10 Spielerinnen pro Spiel einsetzen. Es dürfen sich gleichzeitig maximal 4 Spielerinnen, davon eine als Torhüterin, auf dem Spielfeld aufhalten. Ein Team kann jederzeit nach Belieben auswechseln. Die Spielerinnen dürfen keine Accessoires, welche Verletzungen verursachen können tragen. (Armbanduhr, grosse Fingerringe, Ohringe usw.)

4. Der Torhüter

Ausserhalb des Torraums wird der Torhüter als Spielfeldspieler ohne Stock betrachtet. Während des Spiels, muss der Torhüter auf dem Spielfeld einen Kopfschutz tragen. Er darf keinen Stock benutzen. Auch dann nicht, wenn er seinen Torraum verlassen hat. Seine Ausrüstung dient dazu, den Körper zu schützen. Sie darf keine Teile enthalten, welche das Abdecken des Tores erleichtern (Fanghandschuhe)

5. Der Ball

Es wird mit einem üblichen weissen Kunststoffball gespielt.

6. Die Standartsituation

Das Spiel wird nach jedem Unterbruch mit einer Standartsituation fortgesetzt. Die Art der Situation wird durch das vorangegangene Vergehen bestimmt. (Bully, Freistoss, Strafstoss) Die Schiedsrichter müssen zwei Pfliffe verwenden, sowie den Ort der festgelegten Situation anzeigen. Der Ball muss nach dem zweiten Pfiff mit einem Stock gespielt werden. Wobei er vorher ruhig am festgelegten Ort liegen muss. Die Ausführung einer Standartsituation das nicht unbegründet verzögert werden. Für die nicht direkt an der Standartsituation beteiligten Spieler gilt ein Mindestabstand von 2 Meter.

7. Bully

Zu Beginn jedes Spielabschnittes, nach jedem Torerfolg oder wenn keinem Team eindeutig ein Freischlag zugesprochen werden kann wird ein Bully ausgeführt. Es wird von je einem Feldspieler beider Teams bestritten. Die Spieler dürfen sich gegenseitig nicht berühren und müssen ihre Schaufeln parallel zur Angriffsrichtung halten. Die Stockschaufeln dürfen den Ball vor dem Pfiff nicht berühren. Die Füße müssen im rechten Winkel zur Mittellinie auf gleicher Höhe stehen. Der Stock muss mit normalem Griff gehalten werden. Ein Bully kann direkt zu einem Torerfolg führen.

8. Der Freischlag

Ein Freischlag wird grundsätzlich am Ort des Vergehens ausgeführt, aber niemals hinter der gedachten, verlängerten Torlinie oder näher als 2,5m zum Schutzraum. Der Mindestabstand der gegnerischen Spieler (inkl. Stock) beträgt 2 Meter. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden und kann direkt zum Torerfolg führen.

Ein Freischlag erfolgt:

- wenn ein Spieler auf den Stock des Gegners schlägt, ihn blockiert, anhebt oder gegen tritt
- wenn ein Spieler mit seinem Stock gegen die Füße oder die Beine des Gegners schlägt
- wenn ein Spieler beim Rück- oder Ausschwing die Stockschaufel über Hüfthöhe anhebt (Ausnahme: kein Gegnerkontakt)
- wenn ein Spieler mit oder ohne Ball rückwärts in einen Gegner prallt oder läuft. (Stürmerfoul)
- wenn ein Spieler den Ball unmittelbar zweimal hintereinander mit den Füßen spielt.
- Beim stoppen des Balles mit der Hand oder dem Kopf
- wenn ein Feldspieler hochspringt um den Ball zu stoppen
- beim anheben des Stockes oder des Beines um den Ball über kniehöhe zu spielen
- beim behindern des Gegners mit dem Körper
- beim annehmen eines Fusspasses eines Mitspielers
- wenn ein Feldspieler den Schutzraum betritt
- wenn der Torhüter den Ball länger als 3 sekunden unter Kontrolle hat

- wenn der Torhüter aktiv am Auswurf mit dem Ball behindert wird
- wenn der Torhüter den Ball über die Mittellinie auswirft, ohne dass er in der eigenen Platzhälfte aufsetzt.

9. Der Strafstoß

Ein Strafstoß wird immer vom Mittelpunkt ausgeführt. Alle verlassen das Spielfeld, bis auf den ausführenden Feldspieler sowie den Torhüter. Der Torhüter muss zu Beginn auf der Torlinie stehen, darf sich aber nach Anpfiff aus dem Torraum begeben. Der Ball darf beliebig oft berührt werden, muss sich aber während der ganzen Ausführung in einer Vorwärtsbewegung befinden. Es sind keine Nachschüsse erlaubt. Ein Strafstoß kann zu direktem Torerfolg führen.

Ein Strafstoß erfolgt dann, wenn eine klare Torsituation oder sich eine solche anbahnt, durch ein Vergehen verhindert wird.

10. Die Strafen

Der Spieler, welcher ein Vergehen begeht, wird mit einer 2 Minuten Strafe bestraft. Dieser Spieler muss während der ganzen Strafzeit auf der Strafbank sitzen. Wird während der Strafzeit ein Tor durch die Gegnermannschaft erzielt, wird die Strafe aufgehoben.

Eine 2-Minuten Strafe erfolgt:

- wenn ein Vergehen zu einer Verletzung des Gegners führen könnte
- beim Stossen eines Gegners in Wandnähe oder in Richtung des Tores
- bei überhartem Körperersatz
- wenn ein Spieler auf den Stock des Gegners schlägt, ihn blockiert, anhebt oder gegen ihn tritt
- Beim Halten des Gegners oder dessen Ausrüstung
- wenn ein Feldspieler ohne Stock am Spiel teilnimmt
- bei wiederholtem nicht einhalten des 2m Abstandes bei Standardpositionen
- wenn sich von einem Team zu viele Spieler auf dem Feld befinden. (Wechselfehler: Erst muss der Spieler das Feld verlassen haben, bevor der nächste das Spielfeld betreten darf)
- wenn ein am Boden liegender oder sitzender Feldspieler, den Ball absichtlich spielt oder berührt

– wenn ein Spieler die Entscheidung des Schiedsrichters kommentiert
Ein Spieler kann vom Spiel ausgeschlossen werden:

- wenn er sich unsportlich benimmt
- wenn ein Feldspieler einen verletzungsgefährdeten Stock benützt
- bei Stockwurf

Ein solcher Ausschluss hat immer eine 2 Minutenstrafe zur Folge.

11. Der Torerfolg

Ein Torerfolg gilt als anerkannt, wenn er korrekt erzielt und mit einem Pully zum Mittelpunkt bestätigt wurde- Ein anerkannter Torerfolg kann nachträglich nicht mehr aberkannt werden. Ein Tor wird gezählt, wenn der Ball die Torlinie vorne vollständig überquert hat, nachdem er korrekt mit dem Stock gespielt wurde.

Ein Tor wird nicht gezählt:

- wenn ein Foul vorausgegangen ist
- wenn der Ball absichtlich mit einem Körperteil ins Tor abgelenkt wurde
- wenn der Ball die Torlinie nach dem Pfiff des Schiedsrichters überquert
- wenn der Ball ins Tor gelangt ist, ohne die Torlinie von vorne zu überqueren
- wenn der Torhüter den Ball ins gegnerische Tor wirft oder kickt

Am Schluss eines Spiels muss das Resultat von beiden Spielführern schriftlich bestätigt werden.